

Seniorenrat Bretten: Krankenhaus in Bretten unverzichtbar

Bei der vergangenen Vorstandssitzung des Seniorenrates Bretten herrschte vollkommene Einigkeit über die Auffassung, dass ein Krankenhaus für Bretten und sein Umland unverzichtbar ist. Bretten ist Große Kreisstadt und in ein derartiges Gemeinwesen gehört eine Klinik. Das ist ein Grund, aber nicht der ausschlaggebende. Viel wichtiger ist die Tatsache, dass nicht immer nur über den demographischen Wandel geredet wird, sondern auch entsprechend gehandelt: Für Patienten -ambulant und noch dringender stationär behandelte- und deren Angehörige muss ein Krankenhaus ohne große Schwierigkeiten erreichbar sein. Und da in Bretten schon seit Jahrzehnten die Rechbergklinik existiert, wäre ein Verzicht auf diese Einrichtung umso schmerzlicher. Die Attraktivität Brettens würde ohne Krankenhaus unverhältnismäßig leiden - und das nicht nur bei den Älteren. Der Seniorenrat (SRB) ist der Meinung, dass in der Rechbergklinik gute Arbeit geleistet wurde und wird. Er begrüßt, dass sich bei den maßgeblichen Leuten und Institutionen immer mehr die Auffassung durchsetzt, die Klinik in Bretten zu erhalten bzw. durch einen (Teil)Neubau zu modernisieren. Das Ausscheiden eines im weiten Umkreis anerkannten und äußerst fähigen Chirurgen bedauern wir als SRB außerordentlich. Eine Krankenhausholding ist unserer Meinung nach in erster Linie den Patienten gegenüber verantwortlich, das muss unmissverständlich klar sein. Auf Kosten der Gesundheit der Bevölkerung zu sparen ist unvertretbar. **Der Seniorenrat Bretten fordert alle Kreisrätinnen und Kreisräte auf, am 24.05. im Sinne der Wähler für den Erhalt und für den Neubau eines Krankenhauses in Bretten zu votieren.**

Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.

Tagesmutter/-vater werden, eine Möglichkeit für MICH?

- Freude am Umgang mit Kindern
- Spaß am Spiel
- Verantwortungsbewusstsein

Sind dies Eigenschaften, welche auf Sie zutreffen? Dann besitzen Sie einige der wichtigsten Voraussetzungen um als Tagespflegeperson tätig zu werden. Näheres über die Tätigkeit und die Voraussetzungen in der Tagespflege erfahren Sie in einer **Informationsveranstaltung am 24.05.2012** von 9.30 bis 11.00 Uhr im Haus der Begegnung in der Tunnelstr. 27 in Bruchsal. Eine vorherige Anmeldung wird erbeten, kostenlose Kinderbetreuung möglich. Ihr Ansprechpartner zu Fragen bzgl. Kindertagespflege und für Tageseltern in der Gemeinde: Frau Peschel Telefon-Nr. 07251/981987-1, 0176/931 576-94 email : i.peschel@tev-bruchsal.de Sprechzeiten im Rathaus Bretten, jeden 1. u. 3. Donnerstag im Monat, Uhrzeit: 09.00 bis 12.00 Uhr Raum 230, Voranmeldung erwünscht

Seminar für Existenzgründer

Seit Beginn dieses Jahres haben sich die Bedingungen für den Gründungszuschuss, mit dem die Agentur für Arbeit Existenzgründer fördert, deutlich verschlechtert.

Trotzdem gibt es noch Möglichkeiten, den Start in die Selbständigkeit mit öffentlicher Unterstützung zu wagen.

Die Gründerinitiative Bretten veranstaltet deshalb wieder ein dreiwöchiges Seminar für Existenzgründer. An sechs Terminen werden alle Fragen rund um die Selbständigkeit besprochen, von der Marktfähigkeit der Idee über die Finanzplanung bis hin zu den Möglichkeiten der Kundengewinnung. Neben den formalen Voraussetzungen wie Steuerfragen, Anmeldungen oder die Wahl der geeigneten Rechtsform wird die Marketingplanung ein wichtiges Thema sein.

Die Neuregelung des Gründungszuschusses für arbeitslose Existenzgründer und weitere Fördermittel werden ebenfalls behandelt. Am Ende des Seminars kann jeder Teilnehmer einen Geschäftsplan erarbeitet haben, der auch zur Vorlage bei Banken und der Agentur für Arbeit dient. Referentin ist Susanne Kretschmann, die seit elf Jahren Existenzgründer für die Gründerinitiative berät.

Das Seminar findet vom 12. bis zum 28. Juni jeweils dienstags und donnerstags von 16.00 bis 20.00 Uhr im Seminarraum der Volkshochschule an der Carl-Benz-Str.2 (dem früheren Fabeg-Gebäude) statt.

Die Teilnahme kostet für das gesamte Seminar € 40.-. Ein weiteres Seminar wird voraussichtlich vom 11. bis 27. September stattfinden.

Verbindliche Anmeldung bis zum Freitag, 8. Juni bei Frau Daschek, Stadt Bretten, unter (07252) 921-237 bzw. per E-Mail unter stephanie.daschek@bretten.de.

Antrag auf Erteilung einer Parkgenehmigung anlässlich des Peter- und Paul Festes 2012

Wie in den vergangenen Jahren ist von Seiten der Stadt Bretten zum Peter- und Paul Fest 2012 wieder vorgesehen, für Berechtigte, die über die Festtage nicht zu ihren Garagen, Grundstücken usw. zufahren können, Parkgenehmigungen in begrenzter Anzahl auszugeben. Der nachstehende Antrag ist daher **bis spätestens 6.6.2012** bei der Straßenverkehrsbehörde Bretten (Herr Kleinhans; Tel. 921 - 320) Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten abzugeben. Selbstverständlich können auch bei Herrn Kleinhans im Rathaus / Zi. 221 Anträge gestellt werden. Die jeweiligen Antragssteller werden gebeten, ab 18.06.2012 bei der Straßenverkehrsbehörde nachzufragen, inwieweit Ihrem Antrag stattgegeben wurde.

Name _____

Anschrift _____

Grund _____

Anzahl der nicht mehr befahrbaren Parkstände: _____

Korrektur des Spendelokals/Blutspendeaktion, BRETEN / NEIBS-HEIM; 05.06.12

Erst Leben retten und dann geschützt die Sonne genießen

DRK-Blutspendedienst bedankt sich mit Sonnencreme

Gerade in den Pfingstwochen ist die Blutversorgung der Patienten kritisch. Die Sonne lockt an den Feier- und Ferientagen. Das schöne Wetter lädt zu Aktivitäten im Freien ein. Die Blutreserven schmelzen in diesen Wochen rasch, doch die Patienten sind auch bei schönem Wetter und an Feiertagen auf Blutpräparate dringend angewiesen. Um Engpässe in der Versorgung in diesen Tagen zu vermeiden bittet der DRK-Blutspendedienst vor dem Sonne tanken um eine Blutspende

am Dienstag, dem 05.06.2012 von 15:00 - 19:00 Uhr

in BRETEN / NEIBSHEIM, Obere Mühlstr. 25, Talbachhalle Jeder Spender, der vom 28. Mai bis 9. Juni zur Blutspende kommt, erhält als Dankeschön für sein Engagement eine Sonnencreme. Ideal für unterwegs bietet die Reisegröße mit 25 ml wasserfester Sonnencreme und Lichtschutzfaktor 20 den optimalen Schutz für die Haut. Die Tube passt in jede Hand- und Hosentasche und ist dadurch ein nützlicher Begleiter bei Sonnenschein.

Und da jetzt jede Spende zählt: Alle Spender, die im Aktionszeitraum vom 01. April bis 30. Juni 2012 einen neuen Blutspender mitbringen, erhalten als besonderes Dankeschön einen exklusiven Rucksack. Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de

Blutspendeaktion in Bretten

Der Blutspendedienst Baden-Württemberg und das Deutsche Rote Kreuz Ortsverein Bretten veranstalten am Mittwoch, den

30. Mai 2012, von 14:30 bis 19:30 Uhr eine Blutspendeaktion in den Räumlichkeiten des Hallensportzentrums im Grüner.

Die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes sind darauf angewiesen, dass Menschen sich freiwillig in den Dienst dieser Sache stellen. 3000 Blutspenden werden täglich für die Versorgung von Kranken und Verletzten in Krankenhäusern benötigt. 3000 Menschen müssen demnach jeden Tag bereit sein, ihr Blut freiwillig und unentgeltlich für andere zu spenden. Die Blutkonserven dienen zum einen der Versorgung von Patienten, die auf Transfusionen von Blutpräparaten angewiesen sind und zum anderen leisten sie einen wichtigen Beitrag für die Forschung. Mehrfachspender mit Blutspendeausweis und Erstspender von 18 bis 64 Jahre mit gültigem Personalausweis können sich zur Blutspende anmelden. Alle Spender, die im Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni einen neuen Blutspender mitbringen erhalten als Dankeschön einen exklusiven DRK-Rucksack. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.blutspende.de

Jetzt noch Plätze sichern für die SparkassenKunsttage 2012

In diesem Sommer finden zum 11. Mal die SparkassenKunsttage statt. Seit 1987 fördert die Sparkasse Kraichgau mit diesem Wettbewerb den künstlerischen Nachwuchs in der Region.

Zur Teilnahme sind alle Jugendlichen ab 12 bzw. 15 Jahren und junge Erwachsene bis 25 Jahre eingeladen, die im Geschäftsgebiet der Sparkasse Kraichgau wohnen oder zur Schule gehen.

Wer sich noch Teilnahmeplätze sichern möchte, sollte schnell sein und sich **bis spätestens 30. Mai 2012 bewerben**. Als Preise winken nicht nur Workshops mit professionellen Künstlern in den Bereichen Musik, bildende Kunst und Theater, sondern auch die Chance, das Können einem größeren Publikum zu präsentieren.

Das Anmeldeformular und die Ausschreibungsunterlagen mit ausführlichen Informationen gibt es in allen Filialen der Sparkasse Kraichgau, bei den allgemeinbildenden Schulen und den Musik- und Kunstschulen in der Region sowie online unter www.sparkasse-kraichgau.de.

Der Bandwettbewerb in den Musikrichtungen Rock, Pop, Jazz und Hip-Hop wird am 21. Juli in Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau e. V. Bretten ausgetragen.

Bewerben können sich Gruppen ab drei Personen, die anhand von zwei Musikstücken ihr musikalisches Talent unter Beweis stellen wollen. Die beste Gruppe erhält die Möglichkeit, zwei Musiktitel in einem professionellen Tonstudio aufnehmen zu lassen. Darüber hinaus sind zahlreiche Förderpreise vorgesehen.

Um kreatives Gestalten und Theater geht es bei den kostenlosen Workshops in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule (Muks) Bruchsal, die in diesem Jahr unter dem Motto „Gegensätze“ ausgeschrieben werden. Egal ob Malerei, Bildhauerei, Fotografie oder Performance: Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Die Kunst- und Theaterworkshops finden vom 26.-28. Juli statt. Alle Arbeiten werden im Rahmen einer Abschlussveranstaltung im Herbst der Öffentlichkeit präsentiert und über einen Zeitraum von vier Wochen ausgestellt.

TRK sucht Kulturpreisträger

Thema der Ausschreibung 2012: „Kultur macht Schule“

Die Kulturpreisträger der TechnologieRegion Karlsruhe (TRK) sind „Botschafter der Kulturregion“. Ihre Projekte oder Initiativen haben mit Blick auf das jeweilige Jahresmotto Vorbildcharakter.

Der TRKKulturpreis hat als Motto „Kultur macht Schule“. Es werden entweder besonders innovative Projekte und Initiativen gesucht, oder solche, die bewusst eine kulturelle Tradition oder Kunstform pflegen. Als preiswürdig gelten genauso Bausteine integrativer Kulturarbeit, die zum Beispiel das Miteinander von verschiedenen Generationen, Kulturen oder von Menschen mit und ohne Behinderung in der Region fördern. Bewerben können sich selbstverständlich nicht nur Schulklassen und Schulen, sondern auch Einzelpersonen, Einrichtungen oder Vereine mit Sitz in der TechnologieRegion Karlsruhe. Ehrenamtliche sind besonders zum Mitmachen aufgerufen. „Apropos Preise: Im Vordergrund steht nach wie vor die öffentliche TechnologieRegion Karlsruhe GbR, welche die guten Projekte und Initiativen, auf die die ganze Region stolz sein kann auszeichnet“, erklärt Gerd Hager, Geschäftsführer der TechnologieRegion Karlsruhe. „Zudem kann sich der Gewinner immerhin auf 1.000 Euro freuen.“ Die Bewerbungsunterlagen sind im Internet abrufbar auf der Seite www.technologieregion-karlsruhe.de. **Einsendeschluss ist der 18. Juni 2012.** Die Preisverleihung findet Ende des Jahres statt.

Aus dem Standesamt

Einträge vom 13.5.2012 - 20.5.2012

Geburten:

- 10.04.12 Arda Tunc, männlich
Bahar Erdoğan, Bismarckstr. 4, Bretten und Erdal Tunc, Waldmühle 6, Ubstadt-Weiher
- 08.05.12 Emily Garcia Rodrigo, weiblich
Emine Garcia Rodrigo geb. Aliovski und Christoph Garcia Rodrigo, Im Brettspiel 4, Bretten
- 11.05.12 Ella Wolfbeiß, weiblich
Daniela Wolfbeiß geb. Tretter und Marco Daniel Wolfbeiß, Lugenbergstr. 10, Bretten

Eheschließungen:

- 18.05.12 Judith Brigitte Bechtold und Mario Pietrantuoni, Im Schußrain 15, Bretten

Sterbefälle:

- 15.05.12 Hedwig Bauer geb. Dauth, Hinter dem See 13, Bretten, 91 Jahre
- 17.05.12 Erika Götz geb. Karl, Junkerstr. 20, Bretten, 86 Jahre

Bei der Sperrmüllabfuhr zu beachten

Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert

Um die Abfuhr zu beschleunigen und Reklamationen zu vermeiden sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Die Sperrmüllabholung erfolgt nur auf Abruf. Es ist eine vorherige Anmeldung erforderlich! Ohne Anmeldung wird der Sperrmüll nicht mitgenommen. Bitte nur haushaltsübliche Mengen bereitstellen. Das heißt maximal 5 m³ (z.B. die halbe Gehwegbreite auf einer Länge von 5 m und 1 m hoch).
- Großmengen z.B. aus Haushaltsauflösungen können nicht über die Sperrmüllabfuhr entsorgt werden. Dafür kann man unter der Hotline 0180 2 98 20 10 Container bestellen.
- Einzelstücke dürfen maximal 75 kg schwer, 2 m lang und 1,5 m breit sein. Größere Stücke müssen vorher zerkleinert werden.
- Kühlgeräte bitte nur aufrecht transportieren und lagern, damit kein Kältemittel entweichen kann.
- Bauschutt, Säcke mit Restmüll, Reifen, Fenster, Spiegel, sowie gefährliche Abfälle und Schadstoffe (z.B. Lacke, Asbest, teerhaltige Dachpappe, Altholz aus dem Außenbereich, usw.) gehören nicht zum Sperrmüll. Tipps zur Entsorgung dieser Abfälle findet man im Müllwegweiser und im Abfall-ABC auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de.
- Sperrmüll immer nach „Altd“, „Metalle / Elektrogroßgeräte“ und „Restsperrmüll“ sortiert bereitstellen. Die Abfuhr dieser Abfallarten erfolgt getrennt über mehrere Tage - daher muss der Sperrmüll auch über mehrere Tage bereitgestellt bleiben!
- Der Sperrmüll muss am Abfuhrtag bereits ab 6.00 Uhr morgens am Straßenrand bereitgestellt werden. Bitte nicht bereits einige Tage vorher bereitstellen, sondern frühestens am Vorabend des vereinbarten Abholtermins.
- Sollte die Abfuhr nach drei Werktagen noch nicht komplett erfolgt sein, bitte unter der kostenfreien Hotline 0800 2 160 150 reklamieren (Mo. - Fr. 7.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00)

Freihaltung des Lichtraumprofils

Nach § 28 Straßengesetz für Baden-Württemberg ist das Lichtraumprofil entlang von Bundes- Landes- und Kreis- und Gemeindestraßen, für Gehwege, Radwege und Fahrbahnen von jeglichen Beeinträchtigungen freizuhalten.

Darunter fallen auch Bäume, Sträucher und Äste, die als grüne Inseln im Lebensraum des Menschen eine überaus vielfältige und wertvolle Funktion besitzen, jedoch falls Sie ins Lichtraumprofil hineinragen, von den Grundstücksbesitzer entsprechend zurückzuschneiden sind. Der Sicherheitsraum über der Fahrbahn muss mindestens 4,50 m, bei Rad- und Gehwegen 2,25 m betragen, der seitliche Abstand vom befestigten Fahrbahnrand 0,50 m. Bepflanzungen, die in die Sichtfelder der Einmündungen hineinragen, müssen auf eine Höhe von 0,80 m zurückgeschnitten werden. Der Rückschnitt ist so vorzunehmen, dass der Zuwachs nicht das Lichtraumprofil beeinträchtigt.

Im Interesse der allgemeinen Verkehrssicherheit ergeht daher an alle Haus- Garten -und Grundstücksbesitzer die dringende Bitte:

- in Gehwege oder Fahrbahn hineinragende Pflanzen so zurückzuschneiden, dass keine Behinderung mehr gegeben ist.
- Straßenbeleuchtungen (Freischneiden des Beleuchtungskörpers)
- Verkehrszeichen, welche durch eigenen Bewuchs verdeckt sind, freizumachen.
- Baumäste, die in den Lichtraum einer Straße oder eines Weges hineinragen bis zur Höhe von 4,50 m zu entfernen.

Im Hinblick auf die Zufahrt von Feuerwehr- und Rettungsdienste wird in diesem Zusammenhang auch gebeten, die Hausnummern-Beschilderung ggf. freizuschneiden.

Das Amtsblatt gerade nicht zur Hand oder verlegt?

Jetzt können Sie sowohl die aktuelle, als auch ältere Ausgaben des Amtsblatts online lesen:

www.amtsblatt.bretten.de

Bitte beachten Sie, dass die Onlineausgabe erst donnerstags zur Verfügung steht.

Die Sperrmüll-Fundgrube

Kostenlos abzugeben sind:

1 Blumentrog 60 x 40 x 25 cm aus Stein, verschiedene Gartenpflanzen winterhart
Tel. 07258 7793

Falls auch Sie in Bretten wohnen und einen noch gut erhaltenen Sperrmüllgegenstand kostenlos abzugeben bereit sind, rufen Sie uns im Bürgerservice Bretten an (Tel. Nr. 921-180, Fax-Nr. 07252/921-188) und geben Sie die wichtigsten Daten des Sperrmüllgegenstandes und Ihre Telefonnummer durch.

Die jeweiligen Interessenten können sich dann direkt mit Ihnen in Verbindung setzen. Anzeigenschluß „Sperrmüll-Fundgrube“ ist Freitag 12 Uhr für die Ausgabe der nachfolgenden Woche.